

3. „Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem“ (nach einer Volksmelodie aus der Grafschaft Glas)

Schlaf wohl, du Himmelsknecht, du,
schlaf wohl, du süßes Kind.

Dich fächeln Englein in Ruh
mit sanftem Himmelswind.

Wir armen Hirten singen dir
ein herzigs Wiegenliedlein für.

Schlaf, schlaf, Himmelsknecht, schlaf!

Maria hat mit Mutterlieb
dich leise zugedeckt.

Und Joseph hält den Hauch zurück,
daß er dich nicht erweckt.

Die Schäflein, die im Stalle sind,
verstummen vor dir, Himmelskind.

Schlaf, schlaf, Himmelsknecht, schlaf!

Und wirst du groß, dann fließt dein Blut
von Golgatha herab.

Uns Kreuz schlägt dich der Menschen Wut,
dann legt man dich ins Grab.

Hab immer deine Augen zu,
denn du bedarfst der süßen Ruh.

Schlaf, schlaf, Himmelsknecht, schlaf.

Drei altböhmische Weihnachtslieder (Herausgegeben von Carl Riedel)

„Freu dich, Erd' und Sternenzelt“

Freu dich, Erd' und Sternenzelt,
Alleluja!

Gottes Sohn kam in die Welt,
Alleluja!

Uns zum Heil erkoren

Ward er heut' geboren,

Ward uns heut' geboren.

Seht der schönsten Rose Flor,
Alleluja!

Sprießt aus Jesses Zweig empor,
Alleluja!

Uns zum Heil erkoren

Ward er heut' geboren,

Ward uns heut' geboren.

Er, das Mensch geword'ne Wort,
Alleluja!

Jesus Christus, unser Hort,
Alleluja!

Uns zum Heil erkoren,

Ward er heut' geboren,

Ward uns heut' geboren.

„Kommet, ihr Hirten!“

Die Engel:

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
Kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n,
Christus, der Herr ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Die Hirten:

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
Was uns verheissen der himmlische Schall.

Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Die Engel, Hirten, das Volk:

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

„Laßt alle Gott uns loben!“

Laßt alle Gott uns loben für diesen Freudentag, / Den er gesandt von oben, des wohl man jauchzen mag. / Wie uns verheissen ward, kam er, ein Kindlein zart, / Von dem Bösen uns zu lösen, kam er in die Welt! / Heiland, du starker Held, kamst zu siegen in die Welt! / Ein' holde Jungfrau rein sollt' deine Mutter sein. / Preist aufs neue Gottes Treue, seine große Huld, / Preiset, daß gekommen ist der süße Jesus Christ. / Sei willkommen, Herr und Heiland, unsrer Herzen Hoffnungsstrahl. / Der auf Erden Leid und Schmach fand, Elend, Schmerzen, bittere Qual. / Schöner Edelstein, wie strahlt dein Licht so sternklar, Du süßer Jesu Christ!

„Kindelwiegen“, aus dem Kölner Gesangbuch (1623)

Vom Himmel hoch, o Engel kommt!

Eia! Susani, su.

Kommt, singt und klingt,

kommt, pfeift und trombt.

Alleluja!

Bon Jesus singt und Maria!

Kommt ohne Instrumente nit!

Eia! Susani, su.

Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit.

Alleluja!

Bon Jesus singt und Maria!

Zugabe:

„Joseph lieber Joseph mein“

Die Stimmen müssen lieblich gehn!

Eia! Susani, su.

Und Tag und Nacht nicht stille stehn.

Alleluja!

Bon Jesus singt und Maria!

Singt Fried den Menschen

weit und breit!

Eia! Susani, su.

Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.

Alleluja!

Bon Jesus singt und Maria!